

JAHRESABSCHLUSS

auf den 31. Dezember 2020

des

Sozialverband Deutschland
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.
Kurfürstenstraße 131
10785 Berlin

INHALT

I. Bilanz.....	1
II. Gewinn- und Verlustrechnung.....	3
III. Anhang.....	4

BILANZ auf den 31. Dezember 2020

Sozialverband Deutschland Landesverband Berlin-Brandenburg e.V., Berlin

AKTIVA	€	Vorjahr
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielles Vermögen		
1. Software	199,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	101.139,58	95.504,58
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.044,68	268,00
3. Betriebsausstattung	63.850,56	21.283,00
4. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	331.402,64	331.402,64
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	3.360,00	3.360,00
2. Rückdeckungsguthaben	36.753,12	92.879,28
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.228,80	4.228,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Mitgliedsbeiträgen	149.076,45	85.380,41
2. Guthaben der Ort- und Kreisverbände	68.099,57	72.302,19
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.304,08	956,14
4. Umsatzsteuerforderungen	12.828,83	6.336,84
III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Kassenbestand	1.293,62	886,83
2. Guthaben bei Kreditinstituten	537.608,85	443.097,36
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Rechnungsabgrenzungsposten	131,40	20.374,78
Summe Aktiva	1.318.321,18	1.178.260,85

BILANZ auf den 31. Dezember 2020

Sozialverband Deutschland Landesverband Berlin-Brandenburg e.V., Berlin

PASSIVA	€	Vorjahr
A. Eigenkapital		
I. Kapitalrücklage	88.392,74	88.392,74
II. Gewinnrücklagen		
1. Satzungsmäßige Rücklagen	337.242,56	237.686,96
B. Sonderposten Inklusionsprojekt		
I. Sonderposten Inklusionsprojekt		
1. Sonderposten Inklusionsprojekt	165.844,21	152.205,49
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	146.244,57	171.751,23
2. Sonstige Rückstellungen	93.332,47	26.332,47
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	473.724,58	488.284,54
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.667,28	18.667,28
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 18.667,28		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.127,23	5.059,86
- davon aus Steuern EUR 4.142,95		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 4.437,89		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 294,94		
Summe Passiva	1.318.321,18	1.178.260,85

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

Sozialverband Deutschland Landesverband Berlin-Brandenburg e.V., Berlin

	€	Vorjahr
1. Beiträge und Gebühren	664.222,66	515.553,84
2. Aktivierte Eigenleistungen	35.416,05	29.457,52
3. Sonstige Erlöse	321.200,82	355.057,36
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	278.189,27	260.579,40
b) Gesetzliche soziale Abgaben	<u>67.217,80</u>	<u>52.274,71</u>
	345.407,07	312.854,11
5. Abschreibungen	9.787,66	6.026,50
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	50.772,84	69.367,00
b) Versicherungen und Gebühren	273.885,20	311.947,76
c) Kraftfahrzeugkosten	5.855,12	5.947,61
d) Werbekosten	23.711,36	6.700,96
e) Reisekosten	2.031,73	2.752,80
f) Rechtsberatung	74.419,80	71.030,86
g) Bürokosten	14.645,23	11.857,27
h) Verschiedene Kosten	113.678,81	70.334,08
	<u>559.000,09</u>	<u>549.938,34</u>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	5.743,63	4.397,51
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.774,00	8.871,00
9. Sonstige Steuern	9.058,74	9.058,74
<u>Gewinn</u>	<u>99.555,60</u>	<u>17.717,54</u>

**Erläuterungen zum Jahresabschluss
des
Sozialverband Deutschland Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.
auf den 31. Dezember 2020**

I. Allgemeine Angaben und Grundlagen der Bilanzierung

Der Sozialverband Deutschland Landesverband Berlin-Brandenburg (SoVD LVBB) ist ein gemeinnütziger Verein mit einer Landesgeschäftsstelle und 26 Kreis- und Ortsverbänden. Er ist nicht nach den gesetzlichen Vorschriften zur kaufmännischen Buchführung und Bilanzierung oder zur Offenlegung des Jahresabschlusses verpflichtet.

Der Jahresabschluss wird nach § 19 der Satzung in sinnentsprechender Anwendung der Regelungen des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Danach ist der SoVD LVBB nach den Größenmerkmalen des HGB mit einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB vergleichbar und deshalb nicht verpflichtet zusätzlich zum Jahresabschluss einen Lagebericht zu erstellen. Für Zwecke der Besteuerung kommen die Vorschriften der Abgabenordnung zur Veranlagung von Großvereinen und deren Untergliederungen zur Anwendung. Die vorliegende Jahresergebnisrechnung enthält deshalb ausschließlich die dem Landesverband direkt zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen. Die Untergliederungen gelten als steuerlich eigenständig.

Ergänzend werden die Regelungen der nach § 9 Ziffer 5 der Satzung vom Landesvorstand beschlossenen Finanz- und Prüfungsordnung beachtet.

Die Bilanz ist gemäß § 266 Abs. 1 S. 1 HGB in Kontoform erstellt und für die Gliederung der Jahreserfolgsrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet. Die laufenden Geschäftsvorfälle werden auf Konten gebucht und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung werden beachtet.

Die nach den handelsrechtlichen Vorschriften erforderlichen ergänzenden Angaben zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden als Erläuterungen dem Jahresabschluss beigelegt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB von der Fortführung der Vereinstätigkeit ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Bilanzstichtag einzeln bewertet worden. Die Gliederung des Jahresabschlusses und die dem Vorjahresabschluss zugrundeliegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Auf Abweichungen gegenüber dem Vorjahr wird gesondert hingewiesen, soweit dies zum Verständnis der Vermögens- Finanz- und Ertragslage wesentlich ist.

Im Anlagevermögen werden Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dazu bestimmt sind dem Verein langfristig zu dienen. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer und der linearen Methode ermittelte Abschreibungen angesetzt.

Gemäß § 264 Abs. 2 Satz 2 HGB müssen im Jahresabschluss zusätzliche Angaben erfolgen, wenn die Bilanz wegen besonderer Umstände im Einzelfall kein zutreffendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse der Vermögenslage vermittelt. Deshalb weisen wir darauf hin, dass das bebaute Grundstück in der Kurfürstenstraße 131 mit dem aktuellen Buchwert von T€ 97 in der Bilanz ausgewiesen wird. Der bilanzielle Wert des Grundstückes weicht erheblich vom Verkehrswert am Bilanzstichtag ab. Zur Darstellung der tatsächlichen Vermögenslage des Vereines wäre es wegen der stark gestiegenen Grundstückspreise in Berlin erforderlich eine aktuelle Bewertung des Grundstückes durchzuführen bzw. gutachterlich zu bestimmen. Die letzte Ermittlung des tatsächlichen Grundstückswertes ist im Zusammenhang mit dem geplanten und derzeit laufenden Ausbaus des Gebäudes erfolgt. Der damals festgestellte Wert des Grundstückes wurde mit 5,8 Mio. Euro veranschlagt. Der derzeitige Wert muss ggf. neu ermittelt werden.

Das auf dem Grundstück befindliche Gebäude wird mit einem Satz von 2 % p.a. der ursprünglichen Herstellungskosten abgeschrieben.

Die übrigen Gegenstände des Anlagevermögens werden ebenfalls linear über den üblichen Nutzungszeitraum abgeschrieben. Für Zugänge von abnutzbaren Anlagegütern erfolgt im Zugangsjahr eine zeitanteilige Abschreibung.

Die im Finanzanlagevermögen ausgewiesene Beteiligung ist mit den Anschaffungskosten und die Guthaben aus Pensionsrückdeckungsverträgen sind mit dem durch das Versicherungsunternehmen mitgeteilten Aktivwert angesetzt.

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, flüssigen Mittel sowie aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind mit den Anschaffungskosten angesetzt worden und entsprechen dem Nominal- oder Nennwert. Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen. Am Bilanzstichtag noch vorhandenes Verbrauchs- und Werbematerial ist vollständig als Aufwand erfasst. Der ausgewiesene Bestand der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betrifft ausschließlich Heizölvorräte.

Der Eigenkapitalausweis betrifft die im Rahmen der Abspaltung des Landesverbandes vom Bundesverband im Jahre 2010 übergegangene Kapitalausstattung und satzungsgemäß gebildete Kapital- und Gewinnrücklagen. Die Rücklagen sind ausschließlich zur Verwendung für die gemeinnützigen Zwecke des Vereins und seiner Untergliederungen bestimmt. Die Beschlussfassung über die Rücklagen- und Gewinnverwendung im Rahmen der satzungsgemäßen Zwecke obliegt dem Landesverbandsvorstand.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages ausgewiesen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Der Posten enthält im Wesentlichen noch nicht verwendete Erstattungsbeträge aus Versicherungsverträgen. Die Pensionsverpflichtungen sind durch einen Sachverständigen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und abgezinst worden.

Die Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert ausgewiesen. Der Nominalwert entspricht dem Erfüllungsbetrag.

III. Angaben zur Bilanz

Das Sachanlagevermögen ist mit allen seinen Bestandteilen vollständig in einem dem Jahresabschluss beigefügten Verzeichnis dargestellt.

Die Zugänge zum Anlagevermögen betreffen im Wesentlichen Investitionen in die Ausstattung der Hauptgeschäftsstelle in der Kurfürstenstraße 113. Die unter den Anlagen im Bau ausgewiesenen Beträge betreffen den geplanten Ausbau des Gebäudes.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Zu den Bankguthaben und -verbindlichkeiten liegen gleichlautende Kontoauszüge vor. Der Finanzmittelbestand der Untergliederungen wird als Guthaben und als Rücklage ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Sicherheiten wurden für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch Grundpfandrechte gestellt. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferung besteht der übliche Eigentumsvorbehalt.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erlöse des Landesverbandes resultieren im Wesentlichen aus Beiträgen, Mieteinnahmen im Rahmen der Vermögensverwaltung und Zuwendungen und Zuschüssen zur Durchführung der Satzungszwecke. Die Erlöse aus der Rechtsberatung für Mitglieder sind von untergeordneter Bedeutung.

Der Personalaufwand enthält die Löhne und Gehälter und soziale Abgaben für die hauptberuflich tätigen Mitarbeiter. Daneben werden eine Vielzahl von Tätigkeiten durch ehrenamtlich mitwirkende Personen durchgeführt. Im Jahresdurchschnitt waren 8 Mitarbeiter als Angestellte beschäftigt.

Der Jahresüberschuss darf nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden und wird den Rücklagen zugeführt.

V. Sonstige Angaben

Die laufenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren aus Miet- und Leasing- und Wartungsverträgen. Berichtspflichtige Haftungsverhältnisse bestehen nicht. Die geplanten Investitionen für den Ausbau der Landesgeschäftsstelle betragen insgesamt mehrere Millionen Euro, die ganz überwiegend durch Kreditaufnahmen finanziert werden.


Der Verein wird jeweils gemeinsam durch zwei Mitglieder des geschäftsführenden Landesvorstandes oder die Geschäftsführerin vertreten.

Dem geschäftsführenden Landesvorstand gehören seit dem 24. März 2019 die folgenden Damen und Herren an:

Dr. Ursula Engelen-Kefer	Landesvorsitzende
Joachim Krüger	stellvertretender Landesvorsitzender
Andreas Gädicke	stellvertretender Landesvorsitzender
Armin Dötsch	Landesschatzmeister
Joachim Melchert	Schriftführer
Mechthild Rawert	Landesfrauensprecherin

Die Mitglieder des Landesvorstandes sind grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Gemäß § 16 der Satzung können angemessene Entschädigungen zur Abgeltung des Arbeits- und Zeitaufwandes gewährt werden.

Berlin, 31. März 2021


Landesverbandsvorsitzende
Dr. Ursula Engelen-Kefer


Landesschatzmeister
Armin Dötsch